

**Zeitschrift:** Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur  
**Herausgeber:** Bund Schweizerischer Frauenvereine  
**Band:** 6 (1924)  
**Heft:** 8

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Die vorbereitenden Anfragen, beim Motionir angefangen, haben am 17. Februar eine Debatte erhalten. Möge das Abgeordnete, das die Volkswohlstand zu geben hat, nicht zu teuer sein."

Die "Grunder Nachrichten" lassen sich folgendermaßen fassen: Am 17. Februar war, das ist unsere innerliche Überzeugung, ein guter Tag. Statt Verhöhnung in weite Kreise des Volkes zu tragen, hat das feindliche Verhalten allerdings kein Recht gesehen zu lassen und die Massensprechungen zu veröffentlichen, wirkt er bereichernd und erlebend. Die Gefahr ist beiseite, daß Arbeitnehmer und Arbeitgeber sich als feindselige Lager gegenüberstellen und die Bahn ist frei zur ersprießlichen Zusammenarbeit, in der allein Erfolg liegt. Mögen die Arbeiter dieses durch erhöhte Arbeitsfreudigkeit und gesteigerte Leistungen anerkennen."

**Das Bundesgesetz über Betäubungsmittel.**

In seiner Vorfahrt zum Entwurf eines Bundesgesetzes über Betäubungsmittel vom 12. Februar 1924 führt der Bundesrat an, daß das internationale Dummabkommen von den angeschlossenen Staaten die Einführung einer strengen Reglementierung der Einfuhr und Ausfuhr, der Fabrikation und des Handels mit Betäubungsmitteln verlangt. Es sollen darüber die maßgebende Verwendung dieser Mittel und die schwereren Folgen bekämpft werden. Diese Reglementierung erstreckt eine entsprechende nationale Gesetzgebung."

Als verfassungsmäßige Grundlage für ein dergleichen Bundesgesetz hat nach Ansicht des Bundesrates der Artikel 69 der Bundesverfassung zu gelten. Wird er im Sinne des Gesetzgebers und nicht nur nach dem wörtlichen Inhalt interpretiert, so beschränkt er sich nicht nur auf Infektionskrankheiten, sondern auch auf andere stark verbreitete und bösartige Krankheiten, zu denen Morphiumismus und Kokainismus zu zählen sind. Das Departement des Innern hat nun im Auftrag des Bundesrates den Entwurf eines Gesetzes über Betäubungsmittel ausgearbeitet. Eine erste Redaktion desselben ging an die Kantonsregierungen zur Vermehrung. 20 Kantone haben sich in großer Mehrheit zu dem Entwurf geäußert. Von einzelnen Kantonen vorgeschickte Wünsche und Vorschläge wurden im definitiven Entwurf berücksichtigt."

Der vom Bundesrat den eidgenössischen Räten unterbreitete Gesetzesentwurf stellt nur die allgemeinen Grundzüge auf; er überläßt es dem Bundesrat, Einzelheiten der Durchführung durch Verordnung zu regeln. Die wirksame Kontrolle, welche durch die Reglementierung der Einfuhr und Ausfuhr, der Fabrikation der Betäubungsmittel, wie auch des Handels mit solchen erreicht werden soll, besteht nach Ansicht des Bundesrates darin, daß der Verkehr in seiner Gesamtheit dem System der vorgängigen Bewilligung unterworfen wird: Bewilligung für die Fabrikation, Bewilligung für den Verkauf im großen und im kleinen, Bewilligung für die Einfuhr und die Ausfuhr. Die Höhe dieses Systems wird es möglich sein, irgendwelche Quantität eines Betäubungsmittels zum Kauf oder Verkauf zu erlauben, wenn das Verbot der Einfuhr und Ausfuhr, die Bewilligung der Fabrikation und die Bewilligung der internationalen Konvention kontrolliert werden können."

Die einzelnen Artikel des Bundesgesetzes enthalten stellen sich, welche Produkte unter das Gesetz fallen, wie die Kontrollmaßnahmen zwischen Bund und Kantonen zu verstellen sind, wie die Kompetenz der Kantone, Bewilligungen für Fabrikation und Handel zu erteilen, zu ordnen ist. Besondere Bestimmungen gelten dem Erwerb von Betäubungsmitteln für wissenschaftliche Zwecke, für Spitäler usw. Widerspenstigkeit erscheint es, daß der Entwurf für Betäubungsmittel gegen das Gesetz schwere Strafen vorsieht. Er läßt es nicht bei Bußen und Konfiszation der Ware bewenden, sondern geht bis zur Verhängung der Freiheitsstrafe. Der Bundesrat hält dafür, daß der Erlass des Gesetzes im Interesse unserer Industrie und unseres Handels liegt und daß er die nötigen Mittel an die Hand gebe, um

in unserem Lande die aus dem Mißbrauch der Betäubungsmittel entstehenden Uebelstände wirksam zu bekämpfen."

**Der Zürcher Kantonsrat und die Volksektion.**

In allen Kantonen, die eine Universität besitzen, kommen Debatte und Beförden immer wieder in die Lage, sich mit der Frage der Volksektion zu befassen. Sehr oft nimmt die Förderung recht lebendige Formen an. In den letzten Sitzungen des Zürcher Kantonsrates hatte die Behörde zu einer Volksinitiative für Abschaffung der Volksektion Stellung zu nehmen. Der Gegenstand gegen die Volksektion hat es etwas Volkstümliches an und darin beruht eine gewisse Gefahr für die Wissenschaft. Er läßt sich feststellen, daß überall, wo die Frage der wissenschaftlichen Tiererziehung diskutiert wird, die nützlichen Argumente dagegen auftauchen. Es hängt sehr viel von dem Stand und der Haltung der interessierten Hochschullehrer und Studenten ab, ob ein Antrag zur offenen Gegenwirkung erfolgt oder nicht. Das Volk ist ungenügend empfindlich gegen jenes überlegene Gesein, mit dem der Wissenschaftler über das laienhafte Mißgeschick für die Tierwelt hinwegweicht. Es sollte vor allem der jüngereren Jugend zur Pflicht gemacht werden, Fragen der Volksektion nicht anders als wissenschaftlich zu erörtern, sie nimmermehr zum Gegenstand des Witzes zu machen. Es liegt keineswegs im Interesse der Wissenschaft und ihrer Anstalten, daß sich eine Kluft zwischen ihnen und dem Laien aufbaue. Die Diskussion im Kantonsrat von Zürich bewegte sich in recht eigentümlichen Formen, was doch ein Neben einem anderen, der die Volksektion aus religiösen Gründen bekämpft, vor, er ist vornehmlich gegen das Vieh human; religiöse Gründe hätten ihn nicht gehindert, gegen das Vieh in der Volksektion und für die Arbeitsabfertigung zu sein. Der Kantonsrat beschloß in Zustimmung zum Antrag der Regierung mit 166 gegen 6 Stimmen, es sei dem Volke zur Bewerbung der Initiative zu empfehlen." M.

**Ausland.**

**Ein Empfang - und Empfangsreden.**

Sonntag 16. fand in Paris der offizielle und akademische Empfang des bisherigen deutschen Geschäftsträgers, nunmehrigen „außerordentlichen und bevollmächtigten Botschafters“ v. Doehring im Champs Elysées statt. Dem Amtsinhaber des Staatspräsidenten Millerand. Vom Zeremonienmeister im Präsidentenmorgen, im Gecleite einer Schwadron Kürassiere, war der neue Würdenträger auf der deutschen Botschaft abgeholt worden. Ein Infanteriebataillon erwies ihm im Hof des Präsidentenpalastes die militärischen Ehren. Dann wurde er in den Audienzsaal geführt, wo Präsident Millerand, vom Ministerpräsidenten Painlevé und einer großen Anzahl offizieller Persönlichkeiten umgeben, ihn empfing. Von Doehring begleitete die Ueberreichung seiner Beglaubigungsschreiben mit einer kurzen Ansprache, die wir, trotz des verhältnismäßig unangelegenen Charakters wegen, wenig gekürzt, folgen lassen:

„Der Präsident! Vom Bundesrat befehlet, dem deutschen Botschaftersposten in Paris wieder einen Inhaber zu geben, hat die deutsche Regierung mich mit diesem Amt betraut. Ich nehme mich dieser Ehre sehr freuen, die Beziehungen zu erneuern, die zwischen uns überreichen. Zudem ich die mir übertragenen hohen Funktionen übernehme, bin ich mir der Schwierigkeiten, die zu überwinden sind, und der Beziehungen zwischen den beiden Ländern bestehender zu achten, sehr wohl bewußt. Ihre Excellenz können überzeugt sein, daß ich nach den Anweisungen meiner Regierung, alle meine Anstrengungen auf die Verwirklichung dieses Alles konzentriert werde, um der Lösung der großen Probleme, von deren Regelung die Zukunft Europas in so hohem Grade abhängt, förderlich zu sein. Ich hoffe dabei auf die wertvolle Unterstützung Ihrer Excellenz und die Mithilfe der französischen Neuerung.“

Präsident Millerand antwortete: „Der Botschafter! Es erfüllt mich mit Vergnügen, daß die deutsche Regierung einen außerordentlichen und bevollmächtigten Botschafter“ bezieht. Es ist in hohen Maße wünschenswert, daß der Vertreter des deutschen Reiches, dem die Aufgabe zufällt die Verhandlungen mit der Regierung des Reiches unter den gegenwärtigen verwickelten Verhältnissen zu führen, als der feinem Amtsantritt von den Wächtern und Ministern Frankreichs informiert werde. Für Aufbruch in Paris bei Ihnen Gelegenheit, sich davon zu überzeugen. Ich habe zu Beginn dieses Jahres meine Besuche des diplomatischen Korps) die Wünsche und Wünsche Frankreichs

„Meine Jugend darf sich nicht verstellen, vor meinem Alter zu antworten. Sprich, wer bist du, wo die Wahrheit ist?“ (Schluß folgt.)

**Phän.**

Gott, im Nebel suchen wir dich, Ewig ausgebreitet ist dein Tag.  
Es wandert der Tag gewisses Enden von dir.  
Es schwillt heran über vorvorgene Hügel, aber über unsichtbare Wälder, in unbekante Oeren.  
Du aber bist bekannt, du bist freundlich, mein Gott. Ewig ausgebreitet ist dein Tag.  
Wir suchen im Nebel nach dir, wir ahnen dich und esien.  
Nieder, wir sind so matt!  
Nieder, du wachst auf uns. Du beleidest uns mit deinem Licht.  
Gott, im Nebel suchen wir dich, Ewig ausgebreitet ist dein Tag! Walter Steinbeck.

**Gott.**

Du suchst Gott außer dir als abgetrenntem Geiste? D. Mensch, ich lache dir, daß du von Gott nichts weißt!  
Du kannst ihn überall als deinen Bruder sehen. Wie lange willst du noch an ihm vorüber gehen? Walter Steinbeck.

öffentlich fundieren. Sie lösen sich nur in folgenden vier Worten zusammenzufassen: Die Heiligkeit dieses Vertrages. Unter dieser Formel, die das enthält, was sie lösen will, verbirgt sich fest hinterheben. Einleuchtend der Größe der in Frage stehenden Interessen wie auch der Solidarität der Völker, sind auch die Vertreter Frankreichs und die Delegierten der Völker, die zu wahren die Interessen, die sie nachsuchen und in einem Geiste der Versöhnlichkeit die Lösungen an zu erörtern. Die französischen Aarantieren. . . Vollständig friedfertig hat die französische Demokratie am Tage, als sie dazu gewonnen wurde, erreicht, daß sie zur Vertilgung und Abwehr ihrer eigenen Unmöglichkeit und der Freilassung der Welt (in all den Opfern bereit ist. Ihr schließlich Wunsch ist, daß ihr eine solche friedliche Prüfung für immer erprobt sein möge. Die Anstaltlichkeit ihrer Bestände und die Induzierung dieses Wunsches waren aus Mangelhaftigkeit verdammt, wenn sie nicht erwidert würden. . . Sein Entschluß ist, daß Ihnen die Erfüllung dieser Wünsche, wie Sie von Ihnen aufsteht und umzusetzen werden ist, meine Wünsche und auch die Interessen der Neuerung der Welt nicht sein wird.“

Damit war der Empfang beendet, und unter dem gleichen Zeremoniell, wie er geholt worden, wurde von Doehring wieder nach der Botschaft zurückgeführt. Man beachte insbesondere die von uns herangezogene Stelle von der religiösen Respektierung, Erfüllung der Verträge, weil helfen des Verfallvertrages, von dem Frankreich nichts ablassen wird."

Ein Gegenbild. Gleiches Tages, Samstag 16. abends, trat in der Aula der Universität Berlin ein internationales Komitee aus Vertretern von etwa 20 Staaten zusammen und leitete eine Verhandlung gegen den Versaillesvertrag. Der Vorsitzende der Verammlung, der amerikanische Professor Thomas Hall, warf die Frage auf, wen der Versaillesvertrag glücklich gemacht habe? Frankreich nicht, denn daß es nicht allmächtig sei, zeige das Sinken seines Frankens, der eine sehr deutliche Sprache spreche. Ein holländischer Redaktor Braunmoeller sagte, am schlichten habe die Abfertigung auf Holland gewirkt. Holländische Rheinbänder und Waren seien beschlagnahmt worden. Was man sonst im Leben pfänden und stellen beste, das beste auf französisch beschlagnahmt. Holländische Journalisten hätten Oberbefehl und die Pfalz gegeben und es miterlebt, wie dort Europäer zu Sklaven von braunem und schwarzem Gesicht gemacht worden seien. Der Engländer Stevens bezeichnete den Versaillesvertrag als den ungerechtesten und frechtesten Frieden, den man jemals gemacht habe. Nachdem noch Vertreter Japans, Spaniards, Spaniards, Bulgariens und der Türkei gesprochen hatten, wurde eine von den Amerikanern vorgeschlagene Resolution angenommen:

„Ingehoerliche von zwanjig neutralen und auch ehemals kriegführenden Staaten erklären einmütig, daß die Völker sich in ihren mannigfachen Beziehungen zum deutschen Volk und zu seinen ehemaligen Verbündeten durch Ausrichtung des Versalles-Vertrages nicht auf ein neues, sondern auf ein sehr langes Zeit hinaus futuristisch und materiell geschädigt hätten und das auf die Dauer nicht ausschmeigend hinnehmen werden. Sie stellen fest, daß durch förmliche militärische Besetzungen, sowie durch die Ausübung der Besatzungsverpflichtungen die Wiederherstellung und der Wiederaufbau effektiv verhindert wurden, und sie fordern in eigener Sache, wenn sie die Position des Versailles-Vertrages fordern.“ (Europa-Press).

Und nochmals ein Gegenbild. Der offizielle "Temps" führte in diesen Tagen eine Campaigne gegen die wirtschaftliche Wiederherstellung Deutschlands und die Errichtung einer kleinen Zweckdienenden Geldnotenbank, welche die von Berlin nach Paris zurückgekehrte Expertkommission 1 zu empfehlen gedenke. "Temps" schreibt z. B.: „Am dem Tag, da Deutschland die Frage der Geldnots dem Volk hat, wird es seine schlagende Ueberlegenheit über die Gläubigerländer gewonnen haben, die unter der Last der Schulden zusammenbrechen. Italien, Belgien und vor allem Frankreich werden schwer benachteiligt. Deutschland wird lachend galoppieren u. vorausmarschieren. Wir wünschen, daß man an diese Eventualität denkt. (Vincenzo hat schon daran gedacht, und hat an die französischen Mitglieder der Expertkommission eine entsprechende Mahnung gerichtet.) Es scheint uns, daß die beste Politik, fährt "Temps" fort, darin bestehen würde, Deutschlands Kreditfähigkeit nur in dem Maße zu gestatten, als es gleichgültig seine Schulden garantieren wird.“ Notens volens müssen wir hier wieder an Wilsons Memoiren denken, die fast auf jedem

Blatte von Frankreich alles übertragenden Wunsch reden, Deutschland - politisch und wirtschaftlich - zum Krüppel zu schlagen“ und nie wieder aufstehen zu lassen. Selbst Versailles, die entschieden vorliegt waren für Frankreich, wurden von seinen Vorkämpfern an den Friedensverhandlungen abgelehnt, wenn sie nicht zugleich irgendwelche Erlöseung Deutschlands verbündeten oder seine Schwächung bedeuteten. Die Memoiren, 1921/22 erschienen, bezeugen auch, daß die französische Politik in der Zeit von ihren Verhandlungsplänen abgewichen sei. - In diesem Zusammenhang sei auch erinnert an Lord Curzons ofones Wort im Oberhaus, daß kein verständiger, denkfähiger Engländer jemals an die Möglichkeit gekaut habe, Deutschland könnte je die 132 Goldmarken lassen, die das Volkendericht zum Mai 1921 Deutschland aufwarf, worauf Frankreich in seinen Forderungen zu sitzen bereit sei. Dr Herr Lloyd George, damaliger englischer Premier, der die Deutschen zum Unterschreiben zwingen half, nicht zu den verständigen und denkfähigen Engländern gehörte? oder müssen wir sagen, daß die „hohe Politik“ oft sehr niedrig war - und ist? Abgeschlossen: Vor einigen Monaten stand in Frankreich Maurice Barres, Politiker und Schriftsteller. Er sprach ein Wort, das ungefüß die Duintenz seiner politischen Schriften bedeutet: „Ohne die dauernde Niederlage Deutschlands hat Ordnung und Friede in Europa unmöglich.“ -

In was für einer Welt und Zeit leben wir?

**Verstorbene Nachrichten.**

England laboriert an einem das ganze Land umfassenden Dostereit (Dost = Dafen), der auch die Arbeiterregierung in Schwirigkeiten bringt. Eine Werbung steht sich seit gestern anzuwenden. - Der Premier Macdonald leide an Nervenschwäche. Wenn nicht bald Besserung eintreffe, werde er das Innenministerium niedersetzen müssen. (Wird von anderer Seite bemerkt.) - Wohl guten Zeits unter seinem Einfluss und der Pfalz Ruhe und Ordnung voranzutreiben und notfallsige wieder hergestellt, die Separatisten abzuführen. - In Berlin tritt in diesen Tagen der deutsche Reichstag wieder zusammen. - Der „Ausnahmestand“ (Belagerungszustand) im Reich wird durch Verfügung des Reichspräsidenten Herr auf 1. März aufgehoben. - In Bayern ist der durch den Novemberputsch mehr oder weniger kompromittierte Generalstaatskommissar von Kahr zurückgetreten, mit ihm auch General von Hofmann. - Der französische Frieden notiert heute 23,00. - Auf ein oder anderen dieser Vorlagen werden wir später noch zurückkommen müssen. C. F.

**Internationaler Kongreß der Frauenliga für Frieden und Freiheit in Washington.**

Vom 1.-8. Mai 1924 findet in Washington die 6. Kongreß der internationalen Frauenliga statt. Will folgendem Aufruf läßt die Frauenliga zur Teilnahme daran ein:

„Daß 1915, Zürich 1919, Wien 1921. Daß 1922: das sind die Stellen, von denen Frauen während und nach dem verhängnisvollen Kriege der Welt ihre Forderungen für Politik u. Wirtschaft, für Frieden und Freiheit fundierten. Europa braucht Amerika und alle Kontinente einander!“

Wiermal durchtrenten amerikanische Frauen unter Führung von Jane Adams den Ocean, um ihre Solidarität mit den Frauen der Welt zu betonen, um mit ihnen vereint ihrer Friedenssehnsucht Ausdruck zu verleihen. Sie unterstützten uns mit geistiger Kraft, sie brachten materielle Güter, um festliche und förderliche Not zu lindern, um in der internationalen Frauenliga für Frieden und Freiheit einen Hort zu errichten, wo die geistigen Güter der Menschheit Wahrung und Mehrung finden.

America braucht Europa und alle anderen Kontinente!

Im Mai 1924 wird ein Kongreß der internationalen Frauenliga für Frieden und Freiheit in Washington stattfinden. Es gibt einen neuen, besseren Frieden.

Frauen der Welt!

Jetzt gibt es, unsere Solidarität durch die Tat zu beweisen. Ihr, die Ihr durch Einnahme und Fähigkeiten beufen seid, für Frieden und Freiheit zu kämpfen, scheuet weder Reize noch Zeitopfer, folgt dem Ruf nach Washington.

**Des Zigories Vermächtnis.**

Daß die Sehnsucht nach so einem glücklichen Kranenhausdalen sein falkhber Wunsch sei, ersther sogar die Kranerlein, als sie den Arm brach. Da befand ich mich an der Arbeit des Zigories, neben der sie nun lag und am schwächer als die im Kranftesertraagen Gebieten. In geräußvoller Lage wurde die Starke beim Sanitätsrat vortrellich, ob sie denn unverzüglich sterben müßte?  
Doch er verneinte: Nein, das heißt! Aber das heißt sogar sehr rasch!  
Zum Zigorie sagte er mit einem Stimmklang, der durch Mißgefähl gedämpft war: „Ach, daß wird schon einmal wieder werden!“  
Also es war einfach schon im Spital! Wohl vorzeitig lag man unter lauter guten Freunden - dem Botschafter in der Arbeit des Zigories - dem Zigorie, neben der sie nun lag und am schwächer als die im Kranftesertraagen Gebieten. In geräußvoller Lage wurde die Starke beim Sanitätsrat vortrellich, ob sie denn unverzüglich sterben müßte?  
Doch er verneinte: Nein, das heißt! Aber das heißt sogar sehr rasch!  
Zum Zigorie sagte er mit einem Stimmklang, der durch Mißgefähl gedämpft war: „Ach, daß wird schon einmal wieder werden!“  
Also es war einfach schon im Spital! Wohl vorzeitig lag man unter lauter guten Freunden - dem Botschafter in der Arbeit des Zigories - dem Zigorie, neben der sie nun lag und am schwächer als die im Kranftesertraagen Gebieten. In geräußvoller Lage wurde die Starke beim Sanitätsrat vortrellich, ob sie denn unverzüglich sterben müßte?  
Doch er verneinte: Nein, das heißt! Aber das heißt sogar sehr rasch!  
Zum Zigorie sagte er mit einem Stimmklang, der durch Mißgefähl gedämpft war: „Ach, daß wird schon einmal wieder werden!“

Städte des Landes stinnet ihre Tore und belanien sich an den Morabith. Es unterwarfen sich die Mittelna, und unterwarf sich Bayern; Elia, Tmgis und Sebath, die Seiten am Meer, landien ihre Boien an den erhabenen König und ließen ihm sagen: „Komm; denn wir sind bereit, dich zu empfangen!“ Und es war keine Behre mehr in Marabi, nicht die Behre des Salthien Tazih, noch die Behre des Lieb Wald, sondern nur die Behre des einzigen wahren Propheten, die der König der Morabith, Nussif Ben Takhshin, verkündete.  
„Wo find die Behren jetzt?“ fragte Abul Uahed, da der Erzähler ihm schloßte. „Wir haben der Behren so viele als Könige. In Tlemcen herrscht Darmorange und Pridik; Ich halte die Wahrheit in der Behre des Lieb Wald, aber ich sprede: Gott ist über unsen Fohmet! Und in Marrafich liegen die Söhne Abu Nussif et Manshurs in Janf und Saber, und jeder sagt: Ich allein bin der Wähende und der Ernählte Uhier in Spanien! Granada hat einen König, Seghila, Cordoba, Keres und Toledo haben Könige, und jeder nennt sich Enkel des wahren Propheten. Wo ist die Wahrheit? Wer hält sie? Die Amvoranden waren groß in Marofe und Spanien; aber ihre Spur ist verweht, und ihr Ruhm ist verklungen. Nur die roten Maerern von Marafich und ein Arabnal aus rohem Stein ergüssen noch von Nussif Ben Takhshin. Ich Gott mit dem Vergangenen? Wer hat er je geküßt, da alle vorübergehen in die Vergessenheit?“  
Ibu Chabun sah den jählichen Art an. „Unter König stellt schwierige Fragen,“ sagte er.

Ihr, die Ihr mit materiellen Gütern...

Und Ihr, die Ihr Euch nicht befähigt glaubt...

Zu allen Dingen, wo unsere Sektionen...

Auch dieser Kongress will wiederum den Willen...

Frauen kämpfen für eine neue Ordnung...

Dazu will unser Kongress in Washington beitragen!

Nicht zum Mindesten sollt dabei die Frauen...

Erst kürzlich hat Mrs. Chapman Catt...

Sie erhebt die Hoffnung der Frauen...

Auflaufend an den Kongress findet an der...

Aufläufe ihrer Kongress und Schule sind...

„Liebe Mitbürgerinnen!“

Zu Winterthur ist am Montag den 11. Februar...

nicht, es sah, was geschah, wie durch einen Schalter...

Mit der Campbernerin in der Hand...

die Referate einzutreten, wir würden nur sagen...

Diese Auffassung scheint mir aber nicht überall...

Von den englischen Pfadfinderinnen.

Ein Stück erzieherischer Wirkung scheint mir...

Auch unter den Kindes ist es wieder...

Die Bedeutung der englischen Pfadfinderbewegung...

Die Botschaft der englischen Pfadfinderbewegung...

Ein Buch, das auf die Idee der für Weib...

Pauline Krone-Wörner, Tübingen, Diakonstr. 7.

im Gange liegen. Auch meine beiden jungen...

Die Bedeutung der englischen Pfadfinderbewegung...

Ein Buch, das auf die Idee der für Weib...

Die Bedeutung der englischen Pfadfinderbewegung...

ideale Begleitern könnte! Und ich frage mich...



Hilfe Winterthur-Heidelberg.

Zwischen der städtischen Industrieabteilung...

Die Dankbarkeit in Heidelberg ist groß...

Winterthur, Februar 1924.

Die Bücher Frauenbildungsstufen...

Die Bedeutung der englischen Pfadfinderbewegung...

Redaktion: Fraueninteressen und Allgemeines...

Bei Gerichte schafft plaudern...

Kleine Urfragen...

Möbel Vergleichen Sie QUALITÄT und PREISE... BÄSEL... ZÜRICH

**Kurhaus und Erholungsheim Monte Bré Lugano-Castagnola**

Kuranstalt für phys.-diät. Therapie. Luft u. Sonnenbäder. Traubenerken. Sonnenreiche und geschützte Lage von Lugano. Beste Kräfte bei Magen-, Darm-, Nieren- und Herzleiden, Stoffwechselstörungen, Diabetes, Rheuma, Gicht und Nervenkrankheiten. Spez. Behandlung von Kropf, Basedow, Asthma und Frauenkrankheiten. Arzt im Hause. Pensionspreis von Fr. 9.—. Das ganze Jahr bes. Prospekte frei durch Direktion.

**Praktischer Lehrbetrieb für Frauen u. Mädchen**

Kursus I: 15. März bis 1. Dezember. Gewerbs-, Obst- und Gartenbau, Kleinverfertigung, häusliche und industrielle Obst- und Gemüse-Berwertung.

Kursus II: 15. März bis 1. Dezember. Privat-, Obst- und Gartenbau, Kleinverfertigung, häusliche und industrielle Obst- u. Gemüse-Berwertung, Haushaltskunst.

Gärtnerinnen, Haushaltsangehörige, Soz. Arbeiterinnen finden zur Weiterbildung die besten Voraussetzungen. 10 Sektoren unter Aufsicht mit 3000 Obstbäumen, 1500 Beerenobst-Strauchern. Fröhliche gesunde Lage, 750 Meter hoch, vor dem Eingang der berühmten Diamanta. Familienanschluss, gute Verpflegung, Prospekte und Aufnahmebedingungen durch die Direktion der **Höflichkeitsschule Lugano**, **Casale A. G.**, **Casale bei Lugano** (Post Schönenberg, Grub) Man beachte sich auf diese Selbstschreibung.



**In meiner Familie** brauche ich seit Jahren den besten Kaffe Hag und bin sehr zufrieden, sei es in Bezug auf Wirkung wie auf Geschmack. Ich verzehere Kaffe Hag nicht gern, die ich überzeugt bin, daß er der gesundheitlichste ist.



**Ihre Haut trocknet nicht aus, sie wird nicht rissig, spröde oder entzündet, wenn sie mit**



gestiftet wird. Keine kleine Menge davon morgens, abends und beim Ausgehen genügt, um die Haut weich und geschmeidig zu erhalten. Mit Vorteil auch für Kinder zu verwenden.

— Tuben à Fr. 1.25 und 2.50 überall erhältlich. —

**Institut Menager Monruz**

prez. Nouchat, Mr. et Mme. W. Perrenoud.

Institut „Albionem“ Nervenheilung

Französisch, Handel, Erziehung, Prospekte. (1094)

**Töchterschule DES CYCLIMENS**

Chester bei Neuchâtel Gagr. 1904. 1101 Grundsache, erstklassige Ausbildung in Franz., Englisch, Italienisch, Musik, Hauswirtschaft, — Herrliche, sehr gesunde Lage. Geräumiges Haus mit schönem, grossem Garten (2500 m<sup>2</sup>) und Tennisplatz. Vorzügliche Verpflegung. Sport, Seebäder. Preis Fr. 100.— monatl. mit Unterricht. Beste Referenzen. Illustr. Prospekt Dir. O. Blanc.

**Schöner Verdienst für Frauen**

durch Aufnahme v. Beschäftigten mit Zulagen für sehr angenehmen Arbeit. Offerten mit Rückporto an Lagerkarte 444, Kornhauspost, Bern.

**Blöggwilserin**

DIRECT AD FABRIK JOHN RUOSCH, ST. GALLEN KATALOG GRATIS

Wäschfabrik Bern

Nebenerdienst für Wiederverkäufer. 1110

**Zu vermieten: Auf 1. April in Rehestobel an prächtiger, sonniger Lage, 950 Meter über Meer ein Haus**

sehr passend für Ferienheim. Räumlichkeiten: 10 Zimmer, genügend Platz für 20 Betten, Speisezimmer, Küche, komplettes Badzimmer, Waschküche, großer Keller, Strohhof und eiser. Ofen. Mietpreis pro Jahr Fr. 1200.—. Aufwandsbeitrag mit St. Gallen und Sehen. Nähere Auskunft erteilt gerne **Fr. Zehrer-Recher, Rehestobel** (Appenzel). 1104

**Kindergärtnerinnenseminar der internen Frauenschule Klosters** (schulbehördlich anerkannt). Beginn des neuen Kurses: 20. April. Dauer 1—1 1/2 Jahre je nach Berufsreihe. Prospekt und Referenzen zur Verfügung. 85

**Freumbildiges Heim**

in sonnigen Süden bietet

Fr. W. Peter, Mont-ecornu.

**„Genruti“**

DEGSHEIM TOGENBURG 308 u. 370 Best.-Lagergericht, physikalisch — diätetisch. Kuranstalt. Spezielle Winterkuren. Erfolgreiche Behandl. v. Adrenverkalkung, Gicht, Rheumatismus, Blutmangel, Nerven-, Herz-, Nieren-, Verdauungs- u. Zuckerkrankh., Rückenstände v. Grippe etc. III. Prosp. F. Danzeisen-Grauer. Dr. med. v. Segesser.

**Bei jeder „Bakteriologie des täglichen Lebens“ schreibt Prof. Dr. Säger: „Weg mit rüchthäftigen Wäschlädern“**

„und mit der Einrichtung, „daß sie nur alle vier Wochen zur Reinigung stehen.“ Die Wäschlader sind in 20, 30, 40, 50, 60, 70, 80, 101 ermbildigt dies.

**Seltenes Angebot**

Sie erhalten unverbündl. 1108

**1 Stück Seife gratis** bei Einbindung Ihrer Briefe. Postkarte genügt. **Dein-Verlag Langenthal H. S.**

**Schweiz. Gartenbauhochschule für Frauen in Kiefernberg bei Lengnau.**

Beginn neuer Kurse Anfang April 1924. Kurse für Berufstätige, — Erlernen der Blumenbinderei. Aufnahme von Sozialtätigen zur Weiterbildung im Gemüsebau, Blumenzucht, Obstbau etc. 1103

Nähere Auskunft erteilt: **Die Vorleserin.**

**St. Jakobs-Balsam**

Dr. Apotheker C. Traulmann, Basel

Preis Fr. 1.75

Hausmittel I. Ranges von unübertroffener Heilwirkung für alle wunden Stellen, Krampfkrämpfe, off. Reine, Haemorrhoiden, Hautleiden, Flechten, Geschwüre, Verbrennungen, Frostbeulen.

In allen Apotheken. Generaldepot: **St. Jakobs-Apothek, Basel.**

**Arosa Villa Berghelm**

Privatpension für Damen und junge Mädchen. Behagliche Ferien- und Erholungsanstalt. Prosp., Ausk. u. Ang. v. Referenzen d. die Inhaberin Schwester Härlein (vorm. „Daheim“).

**Weiße Kinder-Betten**

in Holz. Schöne Formen. Billige Preise. Corafertiger Verband. Katalog franco. 1109

Wilfried Kötting, Bern, Furtstr. 46.

**Sträuli's gemahlene Seife**

HÖCHSTER FETTGEHALT mit Zusatz von SALMIAC und TERPENTIN



**Privat-Hochschule Widmer**

Witikonstr. — ZÜRICH 7 — Tel. Höttingen 29.02

**Verlangen Sie** überall

**Arosa Kinderheim „BERGSUNNA“**

Prächtige, sonnige Lage am Walde. Kleine Zahl Kinder. Individuelle Wartung und Pflege. Grosser Garten und Spielplatz. Sonnenbad. Quarzlampe. Arzt: Dr. O. Amrein. Pensionspreis inkl. ärztl. Behandlung von Fr. 10.— an. Referenzen. Prosp. durch die Besitzerinnen Schwester Emory Leemann, Schwester Ida Keller.

**Kauf Schweizer-Fabrikat**



Bequeme monatl. Zahlung. Verlangen Sie **Gratis-Katalog Nr. 181**

Schweiz. Nähm.-Fabrik, Luzern

**Gerberkäse**

Marke „Bouquet des Alpes“ in Portionen

In Geschmack und Aroma unübertroffen.

Höchste Auszeichnungen:

Bern 1914

Buenos Aires 1921

Marseille 1922

**Privat-Hochschule in Bern**

Telephon Bollwerk 12.33 Südweststr. 4

Nachkurse für feine und gut bürgerliche Köche. Prospekt und Referenzen durch die Leitung **Fr. W. Zimmermann.**

**Knoblauchen**

4 u. 6 Knöb. können jeberz. beunommen werden. Größ. Erlernen der feinen und außerordentlich. Köche, sowie aller Süß-Speisen u. Packerwerke. Man verlange den Prospekt. **Benjamin Waezloff, Zürich, Hüttenstr. 66.**

**Arosa Villa Sonn-Matt**

Schön gelegene Privatpension für Erholungsbedürftige und Fernpendler. Pensionspreis von Fr. 8.50 an. Prospekte u. Auskunft d. die Inhaberin: **Berta Vogelf.**

**Stella**

Veget. Kochfett mit Butter. In 1/2 Kg Tafeln überall erhältlich

**Flotte Herren- u. Damenstoffe** in gediegener Auswahl. Strumpfwollen u. Wolldecken liefert direkt an Private zu billigsten Preisen gegen bar oder gegen Einzahlung v. Schafwolle od. alten Wollschalen die **TUCHFABRIK (Aebi & Zinsli)** in **SENNWALD** Muster franco.

**„Sonneck“ Münstingen.**

**Knoblauchen**

4 u. 6 Knöb. können jeberz. beunommen werden. Größ. Erlernen der feinen und außerordentlich. Köche, sowie aller Süß-Speisen u. Packerwerke. Man verlange den Prospekt. **Benjamin Waezloff, Zürich, Hüttenstr. 66.**

**Klosters Prattigau, 1280 m ü. M.**

Alkoholfreies Volkshaus. Bahnhofnähe. Pension, Zimmers. Sonn. Lage. Mässige Preise. Kein Trinkgeld. Ideales Wintersportgebiet.

**Stella**

Veget. Kochfett mit Butter. In 1/2 Kg Tafeln überall erhältlich

**SANYRA**

Ban. gars, péridorique, hygiénique. Wäsche, Kleider, und komfort-hygienische Reinlichkeits-Schuß-Bünde. — In den Corsets, Damenwäsche, Saubere, Bonnettes, u. weit. einschlagigen Geschäften i. d. g. Schweiz erhältlich. Eng-Bez. d. „Sanyrafabrik“, Zürich 1, Brandschuelenstr. 10, Hauptpostfach 6769. (1039)

**Kindergarten-Geminar**

Ein neuer Kurs beginnt **Mat 1924**. Auskunft erteilt die Leiterinnen **Marie v. Creyer, Emmy Walfer.**

**Knoblauchen**

4 u. 6 Knöb. können jeberz. beunommen werden. Größ. Erlernen der feinen und außerordentlich. Köche, sowie aller Süß-Speisen u. Packerwerke. Man verlange den Prospekt. **Benjamin Waezloff, Zürich, Hüttenstr. 66.**

**St. Moritz Alkoholfreies Volkshaus**

Hotel, Pension und Restaurant beim Bahnhof. Ruben. Lage. Mässige Preise. Prospekt. Tel. 2.45. (1047)

**Stella**

Veget. Kochfett mit Butter. In 1/2 Kg Tafeln überall erhältlich

**Honig**

echter Emmentaler Bienehonig per Kg. à Fr. 4.60

verfertigt **Fr. Baumgartner, Escher, Bâcun (Bern)**

Depot: Bienehändlerverein Ober-Emmental. 1099

**Frauenschule „Sonnegg“ Ebnet-Koppe**

Togenburg

Beginn der Frauenbildungskurse für Töchter Mitte April und Mitte Sept. Praktische und theoretische Fächer. Kindergärtnerinnenkurse. Mässige Preise. Kinderheim Sonnegg nimmt das ganze Jahr Kinder jeden Alters auf. Prospekte und nähere Auskunft durch die Leiterin 1100 **Helene Kopp.**

**Knoblauchen**

4 u. 6 Knöb. können jeberz. beunommen werden. Größ. Erlernen der feinen und außerordentlich. Köche, sowie aller Süß-Speisen u. Packerwerke. Man verlange den Prospekt. **Benjamin Waezloff, Zürich, Hüttenstr. 66.**

**Praktische Haushaltungs- u. Handelsschule „La Semeuse“**

Gründl., praktische Ausbildung in allen Haushaltungs- und Handelsfächern, Sprachen, Musik, Handarbeiten: Nähstenden, verschiedene Strickarten, Metall- und Lederarbeit, malen. Gesunde und schöne Lage des Hauses. Prospekt und Referenzen zur Verfügung bei d. Direktion. Tel. 43.57.

**Honig**

echter Emmentaler Bienehonig per Kg. à Fr. 4.60

verfertigt **Fr. Baumgartner, Escher, Bâcun (Bern)**

Depot: Bienehändlerverein Ober-Emmental. 1099

**ras**

ist eine gute gleichwohl aber preiswürdige Schuhsohle, mit welcher man überraschend schnell einen prächtigen Glanz erzielt und die überdies das Leder weich und haltbar macht. Ras eignet sich für gewöhnliche und feine Schuhe vorzüglich.

**Haushaltungsschule St. Gallen.**

Gegründet vom Schweiz. gemeinnützigen Frauenverein.

**Knoblauchen**

4 u. 6 Knöb. können jeberz. beunommen werden. Größ. Erlernen der feinen und außerordentlich. Köche, sowie aller Süß-Speisen u. Packerwerke. Man verlange den Prospekt. **Benjamin Waezloff, Zürich, Hüttenstr. 66.**

**Praktische Haushaltungs- u. Handelsschule „La Semeuse“**

Gründl., praktische Ausbildung in allen Haushaltungs- und Handelsfächern, Sprachen, Musik, Handarbeiten: Nähstenden, verschiedene Strickarten, Metall- und Lederarbeit, malen. Gesunde und schöne Lage des Hauses. Prospekt und Referenzen zur Verfügung bei d. Direktion. Tel. 43.57.

**Honig**

echter Emmentaler Bienehonig per Kg. à Fr. 4.60

verfertigt **Fr. Baumgartner, Escher, Bâcun (Bern)**

Depot: Bienehändlerverein Ober-Emmental. 1099

**la. Obstwein**

Wir liefern hellen

zu 27 Cts. per Liter

**Fr. Sneider, Sentenof, Ruel (Aarg.).** 10

**Bildungsturs für Hausbeamtinnen.**

Gründliche Ausbildung reifer Mädchen zu Leiterinnen arderer Haushalten, wie private und öffentliche Heilanstalten, Kinder- und Ferienheime, Hflr etc.

Beginn des Kurses: Anfang Mai 1924. Dauer 1 1/2 Jahre. Kursgebld.: Fr. 1500. Anmeldetermin: 28. Fr. 1924

**Knoblauchen**

4 u. 6 Knöb. können jeberz. beunommen werden. Größ. Erlernen der feinen und außerordentlich. Köche, sowie aller Süß-Speisen u. Packerwerke. Man verlange den Prospekt. **Benjamin Waezloff, Zürich, Hüttenstr. 66.**

**Praktische Haushaltungs- u. Handelsschule „La Semeuse“**

Gründl., praktische Ausbildung in allen Haushaltungs- und Handelsfächern, Sprachen, Musik, Handarbeiten: Nähstenden, verschiedene Strickarten, Metall- und Lederarbeit, malen. Gesunde und schöne Lage des Hauses. Prospekt und Referenzen zur Verfügung bei d. Direktion. Tel. 43.57.

**Honig**

echter Emmentaler Bienehonig per Kg. à Fr. 4.60

verfertigt **Fr. Baumgartner, Escher, Bâcun (Bern)**

Depot: Bienehändlerverein Ober-Emmental. 1099

**Nervöse**

dürfen ruhig Kaffe trinken wenn **FRANCK SPEZIAL** bei gemischt wird



**Schweizerische Hochschule für Hauswirtschaft in Bern**

Gründliche hauswirtschaftliche Ausbildung ihres eignen Heim und als Vorbereit. zu Fortschritten und sozialen Frauenkursen. Beginn des Kurses: Anfang Mai 1924. Kursgebld. Fr. 1200.—. Um Auskunft und Prospekte wenden man sich an die **Vorleserin, Sternackerstr. 7.**

**Knoblauchen**

4 u. 6 Knöb. können jeberz. beunommen werden. Größ. Erlernen der feinen und außerordentlich. Köche, sowie aller Süß-Speisen u. Packerwerke. Man verlange den Prospekt. **Benjamin Waezloff, Zürich, Hüttenstr. 66.**

**Praktische Haushaltungs- u. Handelsschule „La Semeuse“**

Gründl., praktische Ausbildung in allen Haushaltungs- und Handelsfächern, Sprachen, Musik, Handarbeiten: Nähstenden, verschiedene Strickarten, Metall- und Lederarbeit, malen. Gesunde und schöne Lage des Hauses. Prospekt und Referenzen zur Verfügung bei d. Direktion. Tel. 43.57.

**la. Obstwein**

Wir liefern hellen

zu 27 Cts. per Liter

**Fr. Sneider, Sentenof, Ruel (Aarg.).** 10

**Privat-Haushaltungsschule „Tannenheim“ Kirchberg (Bern).**

Maximum 10 Schülerinnen.

Prospekte und Referenzen zu Diensten. 1061

**Knoblauchen**

4 u. 6 Knöb. können jeberz. beunommen werden. Größ. Erlernen der feinen und außerordentlich. Köche, sowie aller Süß-Speisen u. Packerwerke. Man verlange den Prospekt. **Benjamin Waezloff, Zürich, Hüttenstr. 66.**

**Praktische Haushaltungs- u. Handelsschule „La Semeuse“**

Gründl., praktische Ausbildung in allen Haushaltungs- und Handelsfächern, Sprachen, Musik, Handarbeiten: Nähstenden, verschiedene Strickarten, Metall- und Lederarbeit, malen. Gesunde und schöne Lage des Hauses. Prospekt und Referenzen zur Verfügung bei d. Direktion. Tel. 43.57.

**Beinleiden**

Geben Sie schon lange an offenen Beinen, Strampfen, Weingeschmerzen, schmerzhaften und entzündeten Beinen z. dann machen Sie unbedingt einen letzten Versuch mit „Sivalin“ Wirkung übertraffend

Sanzange n. Jouglaffen Fr. 2.50. Umgebender: 28. Postverland. 703 Dr. G. Sider, Willisau.

**Haus Meienberg**

Jona bei Rapperswil (am Zürichsee)

Kl. Kuranstalt für Nervenleidende und Erholungsbedürftige wohl. Geschlechts.

Besitzerinnen und Leiterinnen: **Dr. med. S. Siler, N. Hiller.** 1112

**Knoblauchen**

4 u. 6 Knöb. können jeberz. beunommen werden. Größ. Erlernen der feinen und außerordentlich. Köche, sowie aller Süß-Speisen u. Packerwerke. Man verlange den Prospekt. **Benjamin Waezloff, Zürich, Hüttenstr. 66.**

**Berner Leinwand**

Bett-, Tisch-, Toiletten- und Küchenwäsche in Leinen, Halbleinen und Baumwolle.

Spezialität: **Braut-Aussteuern**

in vorzüglichen Qualitäten, auf Wunsch fertig und geschick.

**Müller-Stampli & Cie., Langenthal**

Nachfolger von Mutter-Jaezger & Cie.

Telephon Nr. 28. Gegründet 1852. Muster umgehend.

Um Verwechslungen zu vermeiden, bitten wir Korrespondenzen genau an obige Adresse zu richten

**Honig**

echter Emmentaler Bienehonig per Kg. à Fr. 4.60

verfertigt **Fr. Baumgartner, Escher, Bâcun (Bern)**

Depot: Bienehändlerverein Ober-Emmental. 1099

**Nervöse**

dürfen ruhig Kaffe trinken wenn **FRANCK SPEZIAL** bei gemischt wird



**recoit jeunes filles**

aux études. Occasion de fréquenter les excellentes instructions de la ville. Egalement instruction à domicile: français, anglais, musique. Vie de famille. Comfort moderne. Grand Jardin. 1090

**Knoblauchen**

4 u. 6 Knöb. können jeberz. beunommen werden. Größ. Erlernen der feinen und außerordentlich. Köche, sowie aller Süß-Speisen u. Packerwerke. Man verlange den Prospekt. **Benjamin Waezloff, Zürich, Hüttenstr. 66.**

**Berner Leinwand**

Bett-, Tisch-, Toiletten- und Küchenwäsche in Leinen, Halbleinen und Baumwolle.

Spezialität: **Braut-Aussteuern**

in vorzüglichen Qualitäten, auf Wunsch fertig und geschick.

**Müller-Stampli & Cie., Langenthal**

Nachfolger von Mutter-Jaezger & Cie.

Telephon Nr. 28. Gegründet 1852. Muster umgehend.

Um Verwechslungen zu vermeiden, bitten wir Korrespondenzen genau an obige Adresse zu richten

**la. Obstwein**

Wir liefern hellen

zu 27 Cts. per Liter

**Fr. Sneider, Sentenof, Ruel (Aarg.).** 10

**Zürcher Frauenverein für alkoholfreie Wirtschaften.**

Der neue Kurs für Vorsteherinnen von alkoholfreien Gemeindegaststätten beginnt Anfangs Mai 1924.

Prospekte, die nähere Bestimmungen über diesen Frauenkurs enthalten, können durch das Hauptbüro des Zürcher Frauenvereins für alkoholfreie Wirtschaften, Gotthardstrasse 21, Zürich 2, bezogen werden.

**Knoblauchen**

4 u. 6 Knöb. können jeberz. beunommen werden. Größ. Erlernen der feinen und außerordentlich. Köche, sowie aller Süß-Speisen u. Packerwerke. Man verlange den Prospekt. **Benjamin Waezloff, Zürich, Hüttenstr. 66.**

**Pedding-Rohröbel**

naturweiss oder in jeder beliebigen Nuance gefärbt

**Garten und Terrassen-Rohröbel**

in allen Farben. Leuchtstühle verschiedene Systeme.

**Cuenin-Häni & Cie.,** Rohröbel, Kirschberg (St. Bern) Wiederverkäufer in allen grösseren Plätzen.

**Beinleiden**

Geben Sie schon lange an offenen Beinen, Strampfen, Weingeschmerzen, schmerzhaften und entzündeten Beinen z. dann machen Sie unbedingt einen letzten Versuch mit „Sivalin“ Wirkung übertraffend

Sanzange n. Jouglaffen Fr. 2.50. Umgebender: 28. Postverland. 703 Dr. G. Sider, Willisau.

**la. Obstwein**

Wir liefern hellen

zu 27 Cts. per Liter

**Fr. Sneider, Sentenof, Ruel (Aarg.).** 10